

„Bedeutung von Sprachförderung für ein integratives Schulwesen – die berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sichern“

Der Anteil junger Migranten/innen im Bildungssystem steigt kontinuierlich; in einigen deutschen Großstädten beträgt er schon 50 Prozent. Angesichts dieser demographischen Entwicklung stellen sich für Schulen und andere Bildungseinrichtungen neue, komplexe Herausforderungen. Dass Jugendliche mit Migrationshintergrund in den allgemeinbildenden Schulen und in der Berufsausbildung Erfolg haben, wird zu einer zentralen Zukunftsaufgabe.

Auf der Tagung, die sich auf die Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schulen (7.-10. Klasse) und den Übergang in die Berufsausbildung konzentriert, stehen vier Themenfelder im Zentrum der Diskussion:

- Wie kann Sprachförderung in den Fachunterricht und die Schulprogrammentwicklung eingebettet werden?
- Ist Mehrsprachigkeit eine Ressource oder ein Hindernis für die schulische Entwicklung?
- Wie ist der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung zu sichern?
- Welche Unterstützung brauchen Schulen im Reformprozess, um Diskriminierungen zu vermeiden?

Die Tagung richtet sich an Lehr- und Leitungskräfte der Sekundarstufe I und Berufsschulen, Mitarbeiter/innen der Bildungsverwaltung, Repräsentanten/innen der Schulpolitik sowie Vertreter/innen von Elternvereinen und Migrantenorganisationen.

Ziel der Tagung ist es, wirksame Lösungsansätze gegen die Ausgrenzung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Schule und beim Übergang von der Schule in den Beruf vorzustellen. Konkrete Anforderungen werden erarbeitet, die ein integratives Schulwesen erfüllen muss, damit der Übergang aller Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer Herkunft, in die Berufsausbildung gelingt.

Programmablauf

Gesamtmoderation: *Minou Amir-Sehhi*

9:00 Empfang der Teilnehmer/innen

9:30 Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Dr. Heidi Knake-Werner, Senatorin für Integration, Berlin
Monika van Ooyen, Bundesministerium für Bildung und Forschung

10:00 BQN Berlin - Aktivitäten zum Übergang von der Schule in die Ausbildung

Andreas Germershausen, BQN Berlin
Klaus Kohlmeyer, ProBeruf e.V.

10:15 Interviews mit Schülerinnen und Schülern

10:30 Perspektiven für eine integrative Schule

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Präsident der Kultusministerkonferenz der Länder, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin
„Anforderungen an die Schule im Bereich der Sekundarstufe I / II für eine bessere Förderung von Migranten/innen“

11:00 Podiumsdiskussion

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Günter Piening, Beauftragter des Senats von Berlin für Integration und Migration
Prof. Dr. Claudia Riehl, Sprachwissenschaftlerin, Universität Köln
Nihat Sorgeç, Vizepräsident der Deutsch-Türkischen Handelskammer Berlin
Safer Çınar, Vorsitzender des Türkischen Elternvereins in Berlin-Brandenburg

12:00 Kaffee / Tee-Pause

12:15 Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern zur Implementierung von Sprachförderkonzepten

Dr. Dorothea Bolte, Carsten Treuber, Ernst-Abbe-Gymnasium Berlin

12:30 Fachforum I: Integrative Sprachförderung

Schulprogrammentwicklung und Sprachförderung

Ute Krümmel / Diemut Ophardt, Evaluatorinnen des BQN - Projekts „Schulprogramm und Sprachförderung an Berliner Schulen der Sekundarstufe I“
„Indikatoren für eine erfolgreiche Sprachförderung im Fachunterricht“

Wyrola Biedebach, Projektleiterin Vocational Literacy, Kultusministerium Hessen
„Förderung der berufsbezogenen Sprachkompetenz“

Förderung der Mehrsprachigkeit

Prof. Britta Hufeisen, Universität Darmstadt / Nikolas Neuner, Offene Schule Waldau
„Ein Gesamtsprachenkonzept für die Schule“

Evelin Terzioğlu, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referatsleiterin weiterführende Schulen
„Der Berliner Ansatz der Sprachförderung“

Gerhard Schnepel, OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung
„Pro Polska / Pro Türkiye Berlin - Internationale Berufsausbildung“

13:45 Mittagspause

14:30 Interviews zum Thema Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf

Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin
Roger Böhne-Grandt, OSZ Gesundheit 1, Berlin
Dr. Friedel Schier, BIBB / BQF-Transferstelle im GPC
Ralf Lübke, Deutsche Bank Berlin
Dr. Martina Niemann, Deutsche Bahn AG

15:00 Fachforum II: Integrative Schule ist mehr als Sprachförderung

Moderation: Tilman Zschiesche

Institutionelle Hindernisse

Prof. Dr. Helena Flam, Universität Leipzig
„Institutionelle Diskriminierung im Bildungssystem: Individualisierung des Lernens“

Reiner Haag, Werner-Stephan-Oberschule Berlin
„Erfolgreiches Modell einer integrativen Schule“

Gelungenes Übergangsmangement - Berufsorientierung durch die Schule

Ludger Reiberg, Schulamt der Stadt Köln, Kompetenzzentrum Sprachförderung
„Übergangsmangement Schule-Beruf in Köln“

Dr. Trias Kolokitha, BQM Hamburg
„Voraussetzungen / Anforderungen an die Berufsorientierung für Migrantinnen und Migranten“

Siegfried Arnz, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Hauptschulreferent
„Vorbereitung auf die Ausbildung in den Berliner Hauptschulen“

16:30 Fazit

Dr. Wilfried Kruse, Landesinstitut Sozialforschungsinstitut Dortmund

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung an.

Anmeldung per Fax an **030 / 26 25 407** oder per Email an **info@bqn-berlin.de**

Um Anmeldung wird bis zum **27. Juni 2007** gebeten.

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Institution _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Email _____

Datum, Unterschrift _____

Die Teilnahme ist kostenlos.



Das BQF-Programm hat eine Vielzahl an Erfahrungen, Ergebnissen und guten Beispielen hervorgebracht. Damit diese erfolgreichen Ansätze aufgegriffen, weiter genutzt und in die Praxis der beruflichen Benachteiligtenförderung getragen werden, hat sich das BMBF zur Durchführung einer an das BQF-Programm anschließenden **Transferphase** entschlossen.

Das Good Practice Center (GPC) im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) koordiniert als zentrale Transferstelle die Transferaktivitäten. Mit dem Projektträger des BMBF im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) findet dabei eine enge Zusammenarbeit statt.

Veranstalter

Diese Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der zentralen BQF-Transferstelle mit dem Transfervorhaben „Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten (BQN) Berlin, dem Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration und dem Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.

Kontakt: Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten **BQN Berlin**
Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin
Email info@bqn-berlin.de, www.bqn-berlin.de

Veranstaltungsort

Berliner Rathaus
Rathausstraße 15, 10178 Berlin
Erreichbarkeit: U+S Bhf. Alexanderplatz /
Tram M 4, 5, 6 / Bus 100, 148, 200, TXL



Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)

Transfer zum BQF-Programm
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung (BMBF)

**Bedeutung von Sprachförderung
für ein integratives Schulwesen –**
Die berufliche Integration von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund
sichern

Am 5. Juli 2007
im Berliner Rathaus

